

Handballer schrammen hauchdünn an der kleinen Sensation vorbei

Jungs der WK II schaffen es ins kleine Finale und verfehlen trotz ansehnlicher Leistung knapp eine Platzierung auf dem Podest

Plötzlich ging es ganz schnell. Nachdem man sich zu Beginn des Jahres einmal kurz getroffen hatte, wurden die Jungs am Donnerstag zusammengetrommelt und über die Teilnahme am Bezirksturnier in Geretsried, welches am kommenden Montag stattfinden sollte, informiert. Neben dem Gymnasium Beilngries traten das Carl-Orff-Gymnasium aus Unterschleißheim, das Graf-Rasso-Gymnasium aus Fürstenfeldbruck, das Gymnasium Geretsried als Gastgeber sowie das Johannes-Heidenhain-Gymnasium aus Traunreut und das Korbinian-Aigner-Gymnasium aus Erding als Sieger der jeweiligen Bezirke gegeneinander an.

Nachdem man pünktlich um 8.00 Uhr vom Gymnasium Beilngries die zweistündige Fahrt Richtung Geretsried antrat, wurde auf der Busfahrt noch eine kurze Taktikbesprechung durchgeführt, da sich die Schülermannschaft, bestehend aus fähigen Handballern gespickt mit Vereinsspielern, aufgrund der kurzfristigen Meldung kein einziges Mal zusammen auf dem Spielfeld einfinden konnte, denn man kam konkurrenzlos in die nächste Runde weiter. Top motiviert und taktisch gut eingestellt kam man in Geretsried an.

Die erste Partie bestritten unsere Jungs gegen das Korbinian-Aigner-Gymnasium. Mit einem klaren Matchplan, nämlich in der Abwehr eng zusammenzustehen und die Würfe von außen zuzulassen, wollte man durch ein schnelles Umschaltspiel nach vorne sich leichte Tore erarbeiten. In der ersten Halbzeit griff der Matchplan noch nicht ganz, beide Seiten agierten verhalten und häufige Ballverluste ließen das Spiel stocken. Doch in der zweiten Halbzeit lief der Ball auf Seiten der Beilngrieser deutlich flüssiger und man konnte sich leichte Tore erspielen oder durch eine starke Abwehr mit gut agierendem Torwart die daraus resultierende Tempogegenstöße einfach verwandeln. Der Endstand von 11:7 für Beilngries war die logische Konsequenz und schon spielte man um eine Medallie.

Um den ganz großen Wurf musste gegen das Johannes-Heidenhain-Gymnasium allerdings noch eine kleine Leistungssteigerung her. Mit einer intensiven Analyse der Abwehr und des Angriffs der Traunreuter im Rücken sowie eine Wurfbildanalyse für den Torwart starteten die Jungs motiviert ins zweite Spiel. Allerdings wurden hier schnell die Grenzen aufgezeigt. Zu sicher konnten die Traunreuter den Ball laufen lassen und zu souverän standen die Gegner in der Abwehr, wo man nur selten einen Weg durch die Reihen sich erkämpfen konnte. Auch eine Umstellung der Abwehr auf eine offensive 4:2 Abwehrformation änderte nichts mehr am Endergebnis von 20:11, welches in der Höhe und in der Deutlichkeit verdient war. Doch die Jungs ließen nach der Partie nicht die Köpfe hängen, dazu war auch keine Zeit, denn nach einer 15-minütigen Pause stand das entscheidende Spiel um Platz Drei gegen den Gastgeber Geretsried auf dem Programm.

Und dieses sollte es in sich haben, denn die Geretsrieder starteten mit einer offensiven 3:3-Abwehr, um den Angriff der Beilngrieser im Keim zu ersticken. Doch ein probates Gegenmittel war schnell gefunden. Durch Bewegung im Rückraum und durch clevere Außenspieler, die das Spiel in die Breite zogen, waren immer wieder Lücken in der Abwehrreihe zu finden, die gekonnt genutzt wurden. Das Spiel nahm immer mehr Fahrt auf, denn auch die Geretsrieder schafften es einfache Bälle zu erobern und zu leichten Tempogegenstößen zu kommen. Somit war man zum Ende der ersten Halbzeit nur mit zwei (7:9) im Rückstand und guter Dinge, hier eine kleine Sensation zu schaffen. Die zweite Halbzeit begann wie die erste endete, man schlug die Abwehr der Geretsrieder ein ums andere Mal und konnte sich immer wieder im Zusammenspiel mit dem Torwart einfache Bälle erarbeiten. Doch in Führung ging man nie. Bis aufs Unentschieden (11:11) kam man heran, weiter kam man nicht, denn Geretsried zog immer wieder davon und die Beilngrieser mussten nachziehen. Beim Stand von 12:15 für Geretsried drei Minuten vor Schluss war für den Zuschauer auf der Tribüne die Messe schon gelesen, doch dem war nicht so. Zwei schnelle Tore der Beilngrieser stellten den Anschluss wieder her und beim Stand von 14:15 überschlugen sich die Ereignisse. Nach einer vergebenen Torchance auf Seiten der Beilngrieser versäumten die Geretsrieder im anschließendem Tempogegenstoß die Führung weiter auszubauen. Im darauffolgenden Angriff für Beilngries war es ein Fehlpass in die Hände der Gegner, die die Chance zum Ausgleich dahinschwinden ließ. Aber Traunreut ließ auch diese Chance liegen und so fiel der Ball wieder in die Hände der Beilngrieser. Doch die Akkus waren leer, sodass in den letzten 40 Sekunden kein Tor mehr für Beilngries erzielt werden konnte und im Anschluss daran Geretsried das erlösende 14:16 gelang.

Am Ende landen unsere Jungs auf einem wohlverdienten vierten Platz im Bezirksturnier und verkauften sich teuer. Vor der Heimreise machte man noch geschlossen einen kurzen Halt beim Bäcker und bekam dort eine kleine Limonade als Lohn für die harte Arbeit spendiert.

Es spielten für Beilngries: Willax Hans Lukas, Riemann Michel, Keilig Lukas, Harrer Manuel, Weber Christoph, Mühl Niklas, Schweiger Sebastian, Zehbold Felix, Meier Andreas.

Betreuende Lehrkraft: Kai Kussmaul

